Chile –

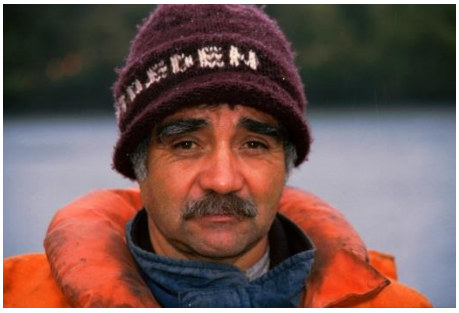
Land der Kontraste

mit dem **Südamerikaspezialisten**
und **Reisefotografen *Sepp Kaiser***

www.seppkaiser.at

02.11. – 17.11. 2022

Aufgrund seiner ungewöhnlichen Geografie, ist Chile landschaftlich von wahren Extremen geprägt. Eingebettet zwischen der imposanten Andenkette und dem Pazifik, erstreckt sich das Land über ganze 4000 km und ist dabei nur einige Hunderte Kilometer breit.
Während man in Nordchile eine der trockensten Wüsten der Welt mit dem höchsten Geysirfeld findet, erscheint Mittelchile sehr fruchtbar, grün und lieblich und wird geprägt von aktiven Vulkanen und blauen Seen. Im Süden wiederum lockt die unzähmbare und wildromantische Schönheit Patagoniens. In diesem rauen Land der Pioniere erwartet den Besucher der einzigartige *Torres del Paine* Nationalpark mit einer faszinierenden Flora und Fauna..
Mit seiner freundlichen Bevölkerung zählt Chile zu den absoluten Lieblingsländern von Weltenbummler Sepp Kaiser.



Preis pro Person:	**€ 5495,-**
EZ – Zuschlag:	**€ 995,-**
Inkl. Zuganreise ab/bis ganz Österreich	**€ 5535,-**

02. November 2022	**Wien – Madrid**	**IB 3223**	**19:40 – 22:50 Uhr**
02. November 2022	**Madrid – Santiago de Chile**	**LA 5404**	**23:55 – 08:10 Uhr***
16. November 2022	**Santiago de Chile – Madrid**	**LA 706**	**19:55 – 12:50 Uhr***
17. November 2022	**Madrid – Wien**	**IB 3122**	**20:00 – 23:00 Uhr**

*) Ankunft nächster Tag

Informationen:
***Sepp Kaiser*: Tel 0676-83075777**
mailto: sepp.kaiser@raiffeisen-reisen.at
www.seppkaiser.at

Raiffeisen Reisen
Ganz persönlich.

Tel.: 02742/354681-0
St. Pölten, Wiener Straße 26
e-mail: st.poelten@raiffeisen-reisen.at
www.raiffeisen-reisen.at

Reiseverlauf

1. Tag: Wien – Madrid – Santiago de Chile

Abflug von Wien nach *Madrid* und Weiterflug Richtung *Santiago de Chile*.

2. Tag: Santiago de Chile

Nach der Ankunft in der chilenischen Hauptstadt unternehmen wir eine halbtägige Stadtbesichtigung. Neben dem historischen Kern rund um die *Plaza de Armas*, dem *Santa Lucia*-Aussichtshügel und dem Präsidentenpalast *La Moneda*, lernen wir dabei auch einige der modernen Bezirke *Santiagos* kennen.

3. Tag: Santiago – Colchagua-Tal – Santiago

Der Ganztagsausflug führt heute Richtung Andenkette in das idyllische *Colchagua*-Tal, wobei auch zwei Weingüter besucht werden. *Casa Silva* ist das älteste Weingut im Tal und zählt mit seinen eindrucksvollen historischen Kellern zu den schönsten Gütern Chiles. Das Weingut *Viu Manent* besticht hingegen mit dem eindrucksvollen Haupthaus aus der Kolonialzeit. Besucher haben hier die Möglichkeit eine Tour in alten Pferdekutschen durch die Weinberge zu unternehmen. Zurück in Santiago, kann man am Abend noch etwas das quirlige Leben der chilenischen Hauptstadt auf eigene Faust erkunden.

4. Tag: Santiago – Calama – Mondtal – San Pedro

Flug nach *Calama*, dem Zentrum des Bergbaus im Norden Chiles mit der größten Tagbaukupfermine der Welt. Per Bus geht es weiter ins liebliche Oasenstädtchen *San Pedro*, in der Atacama-Wüste, das auf 2443 m liegt. Am Nachmittag erkunden wir das *Valle de la Luna* (Mondtal). Seltsame Salz- und Felsformationen inmitten der vegetationslosen Landschaft prägen das surreal erscheinende Tal, mit dem imposanten *Licancabur*-Vulkan im Hintergrund. Rückkehr nach *San Pedro*.

5. Tag: San Pedro – Salar de Atacama – San Pedro

Unser erster Halt ist heute das Dörfchen *Toconao* mit einer Kirche mit separat stehendem Turm und interessanten Kaktusholzkonstruktionen. Danach brechen wir auf zu den Lagunen *Miscanti* und *Miniques*, in der eindrucksvollen Hochebene. Am späten Nachmittag fahren wir weiter zur *Salar de Atacama*, einem Salzsee von gigantischen Ausmaßen, in dem die größten Lithium-Lagerstätten weltweit liegen. Der Salar ist aber auch Heimat von Flamingos und zahlreichen anderen Vogelarten, die sich von den Mikroorganismen der Lagune ernähren. Die Abendstimmung ist hier besonders beeindruckend.

6. Tag: San Pedro – El Tatio – San Pedro

Um das Geistertreiben der berühmten Geysire von *Tatio* erleben zu können, muss man früh aufstehen, denn vor Sonnenaufgang puffen und sprudeln die Fontänen am aktivsten. Ein surreales Naturschauspiel in der kristallklaren Höhe von 4300 m. Sinterterrassen ließen hier eine farbenprächtige Urlandschaft entstehen. Danach geht es wieder zurück nach *San Pedro,* wo der Rest des Tages in derm urigen Oasenort zur freien Verfügung steht.

7. Tag: San Pedro – Puerto Montt – Puerto Varas

Zeitiger Transfer nach *Calama* und Flug via *Santiago* nach *Puerto Montt*, der 1853 von deutschen Siedlern gegründeten Hafenstadt im südlichen Chiles, das auch “Tor zu Patagonien“ genannt wird. Bei der Stadtführung sehen wir unter anderem die Holzkathedrale, das Rathaus, die schöne Küstenpromenade zum kleinen Hafen *Angelmo*, wo man den Fang des Morgens in einer der vielen Garküchen probieren kann. Danach geht es nach *Puerto Varas*, das malerisch am riesigen tiefblauen *Llanquihue* See liegt, umgeben von mehreren Vulkankegeln und einer waldreichen Landschaft.

8. Tag: Pto Varas – Salto Petrohué – Vulkan Osorno – Pto Varas

Der heutige Ausflug führt erst zu den *Petrohué* Wasserfällen, die über einen erstarrten Lavastrom stürzen und weiter auf den 2660 m hohen *Osorno* Vulkan. Die Straße endet in 1200 m Höhe an einer Berghütte, die Ausblicke von hier auf die umliegenden Vulkane und den blauen *Llanquihue*-See sind beeindruckend, per Sessellift oder einer Wanderung kann man aber bis auf 2260 m hinaufgelangen. Danach erfolgt die Rückfahrt nach *Porto Varas*, wo noch etwas Freizeit bleibt.

9. Tag: Pto Varas – Chiloé – Pinguinkolonie Puñihuil – Pto Varas

Dieser Tagesausflug startet Richtung Süden nach *Pargua*, von wo wir per Fähre auf *Chiloé* übersetzen, einer saftiggrünen Insel voller Mythen und abergläubischer Menschen. In der Hafenstadt *Ancud*, mit seinen typischen Schindelhäuschen und bunten Fischerbooten bekommt man einen guten Einblick in die Lebensweise der *Chiloten*. Wenn es das Wetter zulässt, fahren wir in *Puñihuil* mit einem kleinen Boot zu einem Pinguin-Felsen hinaus, ehe es zurück nach *Puerto Varas* geht.

10. Tag: Pto Varas – Puerto Montt – Punta Arenas – Pto Natales

Der Vormittag steht zur freien Verfügung in dem lieblichen Ferienort *Puerto Varas*. Gegen Mittag Transfer zum Flughafen von *Puerto Montt* und Flug über die wildzerklüfteten Fjordlandschaften zur südlichsten Stadt Chiles nach *Punta Arenas*, einem der wichtigsten Versorgungshäfen der Antarktis. Von dort fahren wir durch die winddurchfegte Steppenlandschaft Patagoniens bis nach *Puerto Natales*. Die kleine Hafenstadt liegt auf dem *Fjord de la Última-Esperanza* (“Fjord der letzten Hoffnung“), Schafzucht, Wollhandel und Fischerei spielen in dieser Gegend bis heute eine wichtige Rolle.

11. Tag: Pto Natales – NP Torres del Paine

Der Tag beginnt mit dem Besuch der *Milodon*-Höhle, bevor es zum *Grey*-See im westlichen Teil des einzigartigen *Torres del Paine* Nationalparks weitergeht. Es gibt die Möglichkeit für kurze Wanderungen in der wildromantischen Landschaft, geprägt von gewaltigen Granittürmen, dem türkisfärbigen Schmelzwasser des *Paine*-Flusses, der üppigen Flora und Fauna, sowie zahlreichen Wasserfällen, wie dem "*Salto Grande*". Am späten Nachmittag erreichen wir unser Quartier am südlichen Ende des Nationalparks mit fantastischem Blick auf das *Paine* Massiv.

12. Tag: NP Torres del Paine Ost

Zu den Highlights des östlichen Nationalparks gehört die Blaue Lagune, von der sich eine der besten Ansichten der weltberühmten *Torres*-Türme bietet, ohne dass eine lange Wanderung unternommen werden muss. Weiter geht es zum *Rio Paine* Wasserfall und dem Aussichtspunkt am *Nordenskjoeld* See. Immer wieder kann man hier auch Guanakos, *Ñandus*, Füchse und eine große Anzahl an Vögeln beobachten. Mit viele Glück zeigt sich sogar das *Huemul* (eine scheue chilenische Hirschart). Im November besticht der *Torres del Paine* NP auch durch seine vielen blühenden Blumen und Sträucher.

13. Tag: NP Torres del Paine – Punta Arenas

Vom *Torres del Paine* NP führt uns die Route durch schier endlose patagonische Weidelandschaften, auf denen bis heute die legendären *Gauchos* die Viehherden betreuen, zurück an die *Magellan*-Straße. Wegen der strategischen Lage an dieser wichtigen Schifffahrtsroute zur Vermeidung des wildumtosten *Kap Hoorns* war *Punta Arenas* vor der Eröffnung des *Panama*-Kanals eine wichtige Anlaufstelle für Handelsschiffe. So stammen die Sehenswürdigkeiten der Stadt meist aus vergangenen Epochen, wie die alten Villen im Zentrum der Stadt, der Friedhof und das Museumsschiff von *Magellan*.

14. Tag: Punta Arenas – Santiago de Chile

Inlandsflug von *Punta Arenas* zurück in die chilenische Hauptstadt, wo nach unserer Ankunft im Hotel noch Zeit für einen kleinen individuellen Stadtbummel bleibt.

15. Tag: Santiago – Valparaiso – Santiago – Madrid

Zum Abschluss unserer Chilerundreise lernen wir heute noch das urige *Valparaiso* kennen, die größte und wichtigste Hafenstadt Chiles. Im Gegensatz zur Zwillingsstadt *Viña del Mar*, einem mondänen Badeort mit modernen Hochhäusern, präsentiert sich *Valparaiso* mit seinem dicht aneinander geschachtelten Häusermeer als erfrischend traditionsverbunden. Die einfachen Häuser mit ihren kunterbunt gestrichenen Wellblechfassaden bieten eine pittoreske Kulisse mit vielen Fotomotiven und erstrecken sich über zahlreiche Hügel. Anschließend fahren wir direkt zum Flughafen von Santiago, von wo am späten Abend unsere Rückreise nach Europa beginnt.

16. Tag: Madrid – Wien

Ankunft in Madrid am frühen Nachmittag und Weiterflug nach Wien.

Programmänderungen vorbehalten!

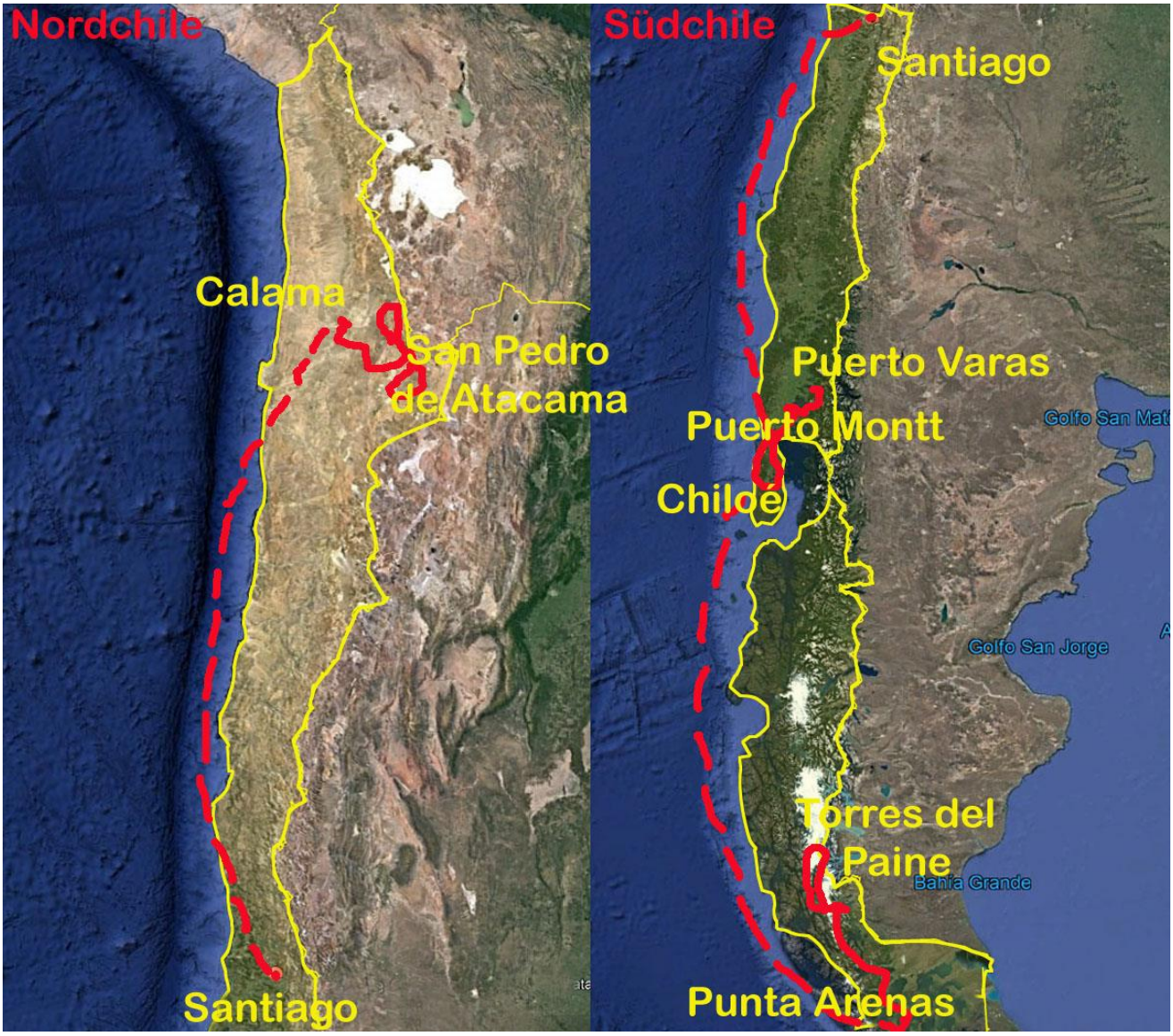
.

Inkludierte Leistungen:

- Linienflug mit Iberia; Wien – Madrid – Santiago und retour in der Economy-Class
- Sämtliche Flughafentaxen und Sicherheitsgebühren
- Inlandsflüge: Santiago – Calama – Puerto Montt – Punta Arenas – Santiago
- 13 x Nächtigung in guten Mittelklassehotels Kategorie 3*-4*/ Basis Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC inkl. Frühstück
- 1 x Mittagessen, 1 x Boxlunch
- Transport in privatem Bus mit Klimaanlage
- Alle Transfers, Fahrten, Ausflüge und Eintritte laut Programm
- Örtlich deutschsprachige Reiseleitung
- Reisehandbuch
- Reisebegleitung ab/bis Wien durch den Weltenbummler Sepp Kaiser

Nicht inkludierte Leistungen:

- Alle nicht angeführten Leistungen
- Trinkgelder
- Reiseversicherung
- Persönliche Ausgaben
- Extras im Hotel
- Getränke und nicht angeführte Mahlzeiten

Buchungscode: GRNW22AUK

Mindestteilnehmerzahl: 19 Personen **Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen**